

# RS OGH 1992/6/17 9ObA110/92, 9ObA255/92, 9ObA93/94, 8ObA22/13p

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.06.1992

## Norm

ArbVG §36 Abs2 Z3

## Rechtssatz

Da auch auf betrieblicher Ebene zu verlangen ist, dass die Willensbildung in der Vertretung der Arbeitgeberinteressen und Arbeitnehmerinteressen gegenüber der anderen Seite unbeeinflusst und unabhängig erfolgen kann, ist die Ausnahmebestimmung des § 36 Abs 2 Z 3 ArbVG aus dem Gesichtspunkt der Gegnerfreiheit sachlich gerechtfertigt.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 110/92

Entscheidungstext OGH 17.06.1992 9 ObA 110/92

Veröff: SZ 65/93 = DRdA 1993,38 (Mosler) = WBI 1992,366 = ZAS 1993,131 (Windisch - Graetz)

- 9 ObA 255/92

Entscheidungstext OGH 11.11.1992 9 ObA 255/92

Veröff: DRdA 1993,460 (Grillberger) = RdW 1993,154 = ecolex 1993,260

- 9 ObA 93/94

Entscheidungstext OGH 06.04.1994 9 ObA 93/94

- 8 ObA 22/13p

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 8 ObA 22/13p

Vgl auch; Beisatz: Es geht im Ergebnis darum, dass nicht jene Arbeitnehmer, die gegenüber dem Betriebsrat die Arbeitgeberinteressen zu vertreten haben, auch den Betriebsrat wählen und von diesem vertreten werden können. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0050973

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

19.02.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)